

Glasfaseranschluss für Dobrindt und Söder

Am 8. und 9. Oktober tagte in der Wellenbadturnhalle in Penzberg die Landesversammlung der Jungen Union Bayern, bei der neben rund 400 Delegierten auch höchste Politikprominenz vertreten war. Die Stadtwerke Penzberg stellten mit „Glasfaser Penzberg“ die Online-Anbindung bereit.

glasfaser
penzberg

Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit

Bereits am Samstag, den 8. Oktober, traten in Penzberg gleich mehrere prominente CSU-Größen vor das Rednerpult: der Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, der bayrische Finanzminister Markus Söder und der CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer.

Für die optimale Online-Anbindung in der Wellenbadturnhalle während der zweitägigen Versammlung garantierten die Stadtwerke Penzberg zusammen mit dem Rosenheimer Netzbetreiber komro (www.komro.net) und des-

sen Produkt „Glasfaser Penzberg“. Die regionale Hochgeschwindigkeitsanbindung kam per Glasfaserkabel mit einer Bandbreite von je 1 Gigabit/s in beide Richtungen (Downstream und Upstream) in die Halle und wurde auf fünf leistungsfähige WLAN-Hotspots verteilt. Dadurch erhielten alle Delegierten samt anwesender Presse einen störungsfreien, drahtlosen Internetempfang. Solch ein synchroner 1-Gigabit-Anschluss liefert im Downstream dieselbe

Leistung wie zwanzig VDSL-Anschlüsse, in die Richtung zum Internet hin (Upstream) wären für 1 Gigabit/s sogar 50 bis 100 VDSL-Anschlüsse erforderlich. Trotz der relativ kurzfristigen Terminplanung funktionierte die Anbindung der Wellenbadturnhalle an das Glasfasernetz problemlos, so der Stadtnetzbeauftragte Michael Futterknecht, da die Halle bereits seit fünf Jahren über einen innovativen FTTH-Anschluss verfügt.

Laut Futterknecht wird der schnelle Anschluss nun in immer mehr Stadtteilen Penzbergs verfügbar,



Highspeed dahoaam: Markus Söder und Alexander Dobrindt bedanken sich herzlich bei Elke Zehetner und den Stadtwerken Penzberg für den vorbildlichen Glasfaserausbau in Penzberg

da die Stadtwerke ihr Glasfasernetz auch weiterhin konsequent ausbauen. Die einmaligen Anschlusskosten für Hauseigentümer oder Firmen werden benötigt, um die Glasfaser vom Kabelhauptstrang in das jeweilige Gebäude zu verlegen. Auch Stadtwerke-Chef Josef Vilgersthofer ist von der schnellen und unkomplizierten Glasfaseranbindung der Wellenbadturnhalle begeistert. Ganz bestimmt wusste

auch unser Bundesverkehrsminister Dobrindt das „Glasfaser Penzberg“-Netz als zukunfts- und ausbaufähigen Internetanschluss zu schätzen, so Vilgersthofer. Wie zahlreiche andere Städte und Gemeinden hofft auch Penzberg auf zusätzliche Fördermittel durch Land und Bund. Denn aktuell wird der Ausbau des städtischen Glasfasernetzes eigenwirtschaftlich von den Stadtwerken gestemmt. MS